



Einige Menschen haben mit den „Zeichen des Lebens“ keine Probleme. Andere wiederum meinen, dass es ihr Selbstbewusstsein hebt, der Natur ein wenig nachzuhelfen und zu korrigieren, was nicht mehr so ist, wie's einmal war. AB hat sich umgesehen und für Sie die effektivsten Möglichkeiten aufgezeichnet, der Zeit ein Schnippchen zu schlagen

TEXT: GABRIELA TRAUTENBERG

FOTO: CLARINS

FALTENFREI

Nehmen wir einmal an, Falten wären modern. Wer eine Stirn wie eine Waschrumpel vorweisen kann, gilt als verrückt und sexy. Teenager hadern mit ihrer nichtssagenden Glätte, malen sich mit Faltenstift Krähenfüße ins Gesicht, geben ihr Taschengeld für „Schlaff-statt-straft-Wundercreme“ aus und träumen davon, einmal bei der Wahl der „Miss Knittergesicht“ antreten zu können. Rein theoretisch wäre es möglich, dass sich dieses Szenario einmal durchsetzt – in der Praxis wird wohl die Antifalten-Bewegung die Oberhand behalten.

Falten entstehen nicht von heute auf morgen, sondern in mehreren Etappen. Wer ganz jung ist, lacht darüber – und legt damit den Grundstein für Lachfalten. Später entstehen aus Angst vor den ersten Fältchen schon Sorgenfalten, noch bevor sich die Altersfalten richtig entfalten können. Allerdings wäre die Angst vor der Falte nur das halbe Geld wert, wenn es die Schönheitsindustrie nicht verstanden hätte, gleichzeitig den Schlankeitswahn zum Maß aller Schönheit zu machen.

Abhängig von Tiefe und Art der Falten können diese individuell behandelt werden.

Mit folgenden ästhetisch-medizinischen Anti-Aging-Methoden lassen sich die vorzeitigen Alterserscheinungen aufhalten:

BOTOX:

Wenn sich durch lebendige Mimik Falten und Kerben in die Gesichtszüge zu graben beginnen, gilt Botox oder Dysport als sehr geeignet, ein weiteres Voranschreiten dieses Prozesses zu verhindern, indem es regional die Muskulatur lähmt und so permanentes Kneifen, Ziehen und Raffens der aufliegenden Hautschicht verhindert. „Um den vorbeugenden Effekt voll auszunützen, sollte man mit dieser Behandlung so früh wie möglich beginnen“, rät Dr. Sybille Wichlas. Und meint weiters: „Mit der richtigen Dosierung erzielt man einen entspannten, erholten Gesichtsausdruck, da eine gewisse Restmimik sehr wohl erhalten bleibt.“

FALTEN AUFPOLSTERN:

Weil Botox kein Faltenfüller ist, müssen tiefe Einziehungen gegebenenfalls – z. B. mit Hyaluronsäure – unterfüttert werden. „Diese ‚Entfaltung aus der Nadel‘ lässt eingekerbte Falten verstreichen und zeigt sich vor allem bei tiefen Nasolabialfalten und so genannten Marionettenfalten unterhalb der Mundwinkel sehr wirksam“, weiß Dr. Ursula Zierhofer-Tonar. „Auch eingefallene Gesichtszüge – die sich z. B. als unerwünschter Nebeneffekt erfolgreicher Schlankeitskuren bemerkbar machen – lassen sich durch unterschiedliche Füllmaterialien erfolgreich aufpolstern“, erklärt die Dermatologin Dr. Schuller-Petrovic. Und meint weiter: „Im Alter kommt es zu negativen Veränderungen der



ES GEHT AUCH SANFT

Da die meisten „Schönheitsfehler“ nur die oberen Hautschichten betreffen, können die ungeliebten Flecken und Falten mit diversen Methoden abgeschliffen, abgeätzt oder weggebrannt werden. Wie bei einem Sonnenbrand löst sich einige Tage nach der Behandlung die oberste Hautschicht ab und junge, frische und daher glattere Haut kommt zum Vorschein. Feine Fältchen, Altersflecken und Sonnenschäden können mittels Dermabrasion, Laserbehandlung oder Peelings zumindest verringert, wenn nicht sogar vorübergehend vollständig beseitigt werden. Aber auch kleine Äderchen, Couperose genannt, können verschwinden sowie Akne- oder Operationsnarben wesentlich verfeinert werden.

Das Fruchtsäure- oder Salicylsäurepeeling gilt als die sanfteste Form des chemischen Peelings und bringt bei feinen Fältchen gute Ergebnisse. Außerdem verbessert es das Allgemeinbild der Haut: Große Poren lassen sich damit verkleinern, Unregelmäßigkeiten und Hautverfärbungen ausgleichen.

Für einen optimalen Erfolg braucht es vier bis sechs Behandlungen.

Tiefer gehen Botox und so genannte Unterfütterungen. Durch gezieltes Ausschalten bestimmter Muskelanteile mittels Botox wirkt nicht nur der Gesichtsausdruck entspannter, sondern es können auch Augenbrauen und Mundwinkel gehoben werden. Dabei sind Erfahrung und genaue Kenntnisse der Anatomie Voraussetzung für ein Gelingen. Unterspritzungen mit verschiedensten Füllsubstanzen verstreichen eingekerbte Falten wie z. B. tiefe Nasolabialfalten und Marionettenfalten. Auch eingefallene Gesichtszüge – die sich manchmal als unerwünschter Nebeneffekt erfolgreicher Schlankeitskuren bemerkbar machen – lassen sich durch unterschiedliche Füllmaterialien erfolgreich aufpolstern.

Dr. Ursula Zierhofer-Tonar, Fachärztin für Dermatologie, 1010 Wien, Wollzeile 6-8

LIPOBALANCE – ERHOLUNG FÜR DIE ZELLEN

Stress im Job und Alltagsleben setzt uns oft mehr zu, als wir wahrhaben wollen. Ein Wochenende Wellness und schon wieder in Topform? Auch wenn der Kopf frei wird, den Körperzellen reicht kein Whirlpool. Mit zunehmenden Alter und nervlicher Belastung wird die Resistenz und Struktur der Zellen schwächer, Kalk lagert sich in den Gefäßen ab



und wir bekommen es immer mehr zu spüren: Erhöhte Leber- und Cholesterinwerte, Konzentrationsschwäche, Polenzprobleme, universelle Sklerose und viele weitere stressbedingte Probleme. Erholung für die Zellen gibt es nun endlich auch in Österreich.

Durch die neu entwickelte LipoBALANCE-Therapie kommt es zur Reinigung der Blutgefäße und Regeneration der Zellen. Das international bewährte Programm besteht aus 10 Infusionen à 45 Minuten und einer unterstützenden Sauerstofftherapie. Die Zellkur baut auf dem Wirkstoff Sojalecithin auf, ein zelleigener Stoff, der im Alter zusehends abgebaut wird. Fügt man nun den geschwächten Zellen frisches Lecithin zu, finden sie wieder zu ihrer natürlichen Zusammensetzung zurück. Zellen und Blutgefäße regenerieren und revitalisieren sich. Ihre Haut sieht nicht nur frischer aus, Sie fühlen sich auch fit und erholt. Dank LipoBALANCE wird der Altersprozess auf natürliche Weise zurückgedreht und dank herausragendem „Anti-Aging“-Effekt der Therapie kann das Skalpell warten. Jedoch nicht der Schönheitswahn steht im Vordergrund, sondern Gesundheit und Wohlbefinden.

MR Dr. Franz Hasengschwandtner ist ärztlicher Leiter des Vital & Kurhotels Bad Leonfelden

Lippen. So wird der Nase-Mund-Abstand länger, der Lippenrand wird flacher, der Cupidobogen verliert an Schwung. Durch Injektionen – beispielsweise mit dem neuen Restylane Lips – wird die Kontur betont und die Lippen bekommen wieder eine sinnliche Form.“ Gerade im Umgang mit der Nadel ist Fingerspitzengefühl gefragt. Dr. Elke Antosch klärt auf: „Gute Erfolge erzielt man oft durch eine Kombination aus unterschiedlichen Behandlungen bzw. Unterspritzungen.“

MESOTHERAPIE:

Sie geht dem Problem der Faltenbildung auf den Grund. Die Ursache von Faltenbildung liegt tief in der mittleren Hautschicht. Hier befindet sich lebenswichtige Hyaluronsäure, die aktiv dazu beiträgt den Körper vor äußeren Einflüssen zu



„Mit vorbeugenden Strategien kann man ein jungliches Aussehen sehr lange beibehalten und einschneidende Methoden lange oder ganz vermeiden“, verrät Dr. Sybilla Wichlas („Woman & Health“)

schützen. Sie speichert und reguliert die Hydratation der Haut, verhindert, dass diese austrocknet und an Struktur verliert. Bei Erstbehandlungen von feinen, oberflächlichen Falten ist ein genau abgestimmter Wirkstoffkomplex aus Hyaluronsäure,



„Mein medizinischer Grundsatz ist mit minimalen Mitteln das maximale Ergebnis zu erzielen. Das gilt natürlich besonders für die ästhetische Medizin“, stellt Dr. Roberto Reimann klar.

Vitaminen, Mineralstoffen und Aminosäuren bestens geeignet“, berichtet Dr. Elfe Winkler-Dobrovits aus Erfahrung.

MICRO-DERMABRASION:

„Die verhornten Hautschüppchen werden mit sterilisierten Mikrokristallen kontrolliert abgetragen. Die Haut wird „geöffnet“ und Wirkstoffe können tiefer in die Haut eingebracht werden. Die Behandlung ist nicht unangenehm und das Ergebnis ist fantastisch: ein strahlend schöner Teint und eine glatte Haut!“, klärt Dr. Elke Antosch auf.

MEDIZINISCHE PEELINGS:

„Ein Fruchtsäure-Peeling verursacht nur eine leichte Schuppung der Haut. Schon drei bis fünf Behandlungen in Serie bringen Pigmentierungen und Fältchen prompt zum Verschwinden. Bei dieser Behandlung ist der Patient keinen einzigen Tag gehandicapt. Im Gegensatz dazu muss man bei einem starken Peeling, z. B. mit Trichloressigsäure, schon eine Woche Auszeit einplanen. In der Haut kommt es sofort zu einer starken Kollagenproduktion. Das wiederum führt zu einer Straffung der Haut und die Pigmentierungen verschwinden vollständig. „Die Methode ist perfekt fürs Gesicht, weniger gut allerdings für

Blickfang Gesicht – Schön wie ein Hollywoodstar

„Manchmal passt das Gesicht nicht mehr zur inneren Einstellung, dann können wir einiges dazu beitragen, dieses Manko zu korrigieren“, Dr. Jörg Knabl, Facharzt für Plastische Chirurgie.



Was machen Hollywood-Beauties wie etwa Sharon Stone, dass sie so gut aussehen?

Sie machen alles und oft. Erfolg bedeutet alle Möglichkeiten zu nützen. Gutes Aussehen heißt gesunde Ernährung, Sport, genügend Schlaf, innere Ausgeglichenheit, erstklassige Kosmetik, gutes Styling und wenn nötig auch ästhetische Medizin und kosmetische Operationen.

Jeder kann attraktiv und jugendlich aussehen – ein gewisses Maß an Disziplin ist dafür die Voraussetzung.

Sharon Stone etwa hat alle Attribute für ein jugendliches Gesicht. Der Hals ist perfekt glatt, die Hautoberfläche, besonders im Bereich der Unterlider und des Mittelgesichts ist fließend und die Stellung der Augenbrauen und die seitliche Augenregion sind faltentfrei. Dank moderner ästhetischer Medizin ist es heute auch „Normalsterblichen“ möglich, ihr äußeres Erscheinungsbild zu verbessern.

Wann soll man mit Unterspritzungen oder Gesichtschirurgie beginnen?

Wichtig ist, dass man sich nicht dann zu einer Operation entschließt, wenn die Veränderungen schon sehr stark sind. Je kleiner der Eingriff und damit die Veränderung gehalten werden kann, desto natürlicher und sexier sieht das Ergebnis aus. Auch an der Hautoberfläche, der Gewebestruktur sollte man nicht zu spät beginnen, da es leichter ist tiefe Einkerbungen frühzeitig und mit dauerhafterem Ergebnis zu glätten.

Was ist ein Lipofilling und was kann es für das Gesicht?

Lipofilling hilft uns die hohlen Ringe unter den Augen am Übergang zur Wange zu korrigieren. Das bringt viel an jugendlichem Aussehen. Das Fett wird an Stellen des Beins entnommen, wo man meist sowieso zu viel hat. In derselben Sitzung wird dieses Eigenfett in die Wange gespritzt und heilt zu einem gewissen Prozentsatz für immer ein. Mehrere Sitzungen sind daher notwendig. Die Vorteile sind das unkomplizierte Verfahren in Lokalanästhesie und der dafür sehr gute Effekt.

Dr. Jörg Knabl
Facharzt für Plastische Chirurgie
Oberarzt
Allgemein beideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
1010 Wien, Fleischmarkt 18/7
Tel. 01/513 84 36
joerg.knabl@aon.at
www.drknabl.at

ADVERTORIAL

DAS GESICHT IST DER SPIEGEL DER SEELE

Unser Gesicht ist ein einmaliges Konzept aus Augen, Lippen, Nase, aus Form und Farbe, aus Haut, Mimik und Muskulatur. Das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren macht uns einzigartig und schön. Doch mit zunehmendem Alter verändert sich das Antlitz: Die Lider sinken ab, die Haut wird faltig und fahl. „Das Gesicht ist der Spiegel der Seele“, dies besagt schon ein spanischer Sprichwort, und nur wer sich rundherum wohl fühlt, wer mit sich und seinem Körper zufrieden ist, der



verspürt das perfekte Lebensgefühl. Meist sind es die kleinen Schönheitsfehler des menschlichen Äußeren, die uns davon abhalten, das Leben zu genießen. Deshalb hat sich das Zentrum für ästhetische Medizin darauf spezialisiert, aus seinem umfangreichen Angebot für jeden einzelnen Patienten individuell ein ganzheitliches Behandlungskonzept zusammenzustellen. Abhängig von der Tiefe und Art der Falten kann aus einer großen Bandbreite an Behandlungsmethoden gewählt werden:

So kommt beispielsweise Dysport/ Botox zur Ruhigstellung mimischer Falten im Gesicht zum Einsatz und Hyaluronsäure (z. B. Restylane) polstert als natürliche Unterspritzungssubstanz die Falten richtiggehend auf.

Verschieden starke medizinische Peelings oder Laserbehandlungen lassen die Haut in einem neuen Glanz erstrahlen und glätten zarte Fältchen bis tiefe Runzeln.

Beim Mesolift wird mittels eines speziellen Gerätes und mit feinsten Nadeln Hyaluronsäure injiziert. Optisch entsteht durch leichte Aufpolsterung und Straffung ein jüngerer Eindruck.

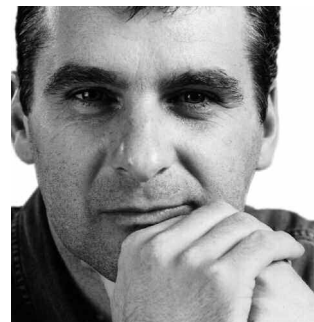
Weitere Informationen und interessante Details – auch zu „einschneidenden Maßnahmen“ – erhalten Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

DR. GERHARD KÖGLER ist Leiter des „LifeAGEnts“-Schönheitszentrums www.drkoegler.at

Hals und Dekollete geeignet, ist die Dermatologin Dr. Hajnal Kiprof überzeugt. War es bis dato unmöglich, die hochsensiblen Zonen rund um die Augen einer Peelingbehandlung zu unterziehen, wurde kürzlich ein medizinisches Peeling für den empfindlichen Augen-Bereich vorgestellt. „Die neue Wirksubstanz Enerpeel EL, eine Mischung von Trichloressigsäure und Milchsäure, sorgt – auch im Lippenbereich – dafür, dass die oberen Hautschichten abgetragen werden und gleichzeitig erneuernde Prozesse aktiviert werden“, verrät die Dermatologin Dr. Schuller-Petrovic.

LASER-SYSTEME:

Der Einsatz modernster Lasertechnologie ist heute so ausgereift, dass viele Schönheitsprobleme schnell und beinahe schmerzlos in den Griff zu bekommen



„Vor einigen Jahren waren Männer selten beim Plastischen Chirurgen anzutreffen, nun haben sich kosmetische Operationen auch beim starken Geschlecht etabliert“, berichtet **Dr. Artur Worsch** aus Erfahrung.

sind. Dazu Dr. Gerhard Kögler, Leiter des Medizinischen Zentrums LiveAGEnts, „Die heutige Lasertechnologie ermöglicht es uns, Altersflecken, Pigmentierungen, Couperose sowie Falten schonend und ohne Narbenbildungen zu entfernen.“



„Jedes Gesicht hat seine ganz bestimmte Ausstrahlung und Typik, und die gilt es zu erhalten“, ist **Dr. Elke Antosch** überzeugt („Haus der Schönheit und Medizin“)

FACELIFT:

„Ist ein chirurgisches Vorgehen notwendig, gibt es die Möglichkeit, entweder ein partielles oder ein komplettes Lifting vorzunehmen. So können einerseits nur die Stirn und die Augenpartie, nur Wangen und Hals oder das gesamte Gesicht gestrafft werden. Prinzipiell erfolgt das Lifting durch einen dünnen Schnitt, der entlang der natürlichen ‚Gesichtsbegrenzungen‘ am Haaransatz bzw. direkt im Haar sowie vor und hinter dem Ohr geführt wird“, erklärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. Jörg Knabl. Oft ist ein „großes“ Lifting nicht notwendig und es genügt ein Midfacelifting, das die Hauterschlaffung im Mittelgesicht korrigiert. Vom Unterlid aus wird das abgesunkene Wangengewebe wieder nach oben verlagert und mit inneren Nähten fixiert. Gleichzeitig lassen sich Nasolabialfalten und hängende Mundwinkel stark verbessern. „Und das beinahe dauerhaft“, so Dr. Reiman, der damit besonders ältere Patienten überzeugt. „Erst nach 10 bis 12 Jahren kann eine Nachkorrektur notwendig sein“, so der Plastische Chirurg.

ADVERTORIAL

Schön auf sanftem Weg

Prim. Dr. Hajnal Kiprof, Fachärztin für Dermatologie, bringt die Haut nicht nur ins Reine, sondern sorgt mittels minimalinvasiver Eingriffe für eine Verjüngung.

Dr. Hajnal Kiprof ist Fachärztin und Spezialistin für ästhetisch-kosmetische Dermatologie in Wien. Sie gilt als eine der Pionierinnen der ganzheitlichen Schönheitsmedizin in Österreich und kann auf eine über 20-jährige Erfahrung auf diesem Gebiet zurückgreifen. Die exklusive Privatklinik in Wien-Hietzing bietet alle Voraussetzungen für moderne Diagnostik, Behandlung und Therapie. Fachärzte und ein Team von rund einem Dutzend qualifizierter Mitarbeiter bieten gemeinsam mit Dr. Hajnal Kiprof bestmögliche professionelle und persönliche Betreuung. Das Credo lautet: Sanfte Schönheitsmedizin mit Verstand und möglichst ohne Messer. „Älter werden lässt sich nicht verhindern, alt auszusehen dagegen schon!“, erklärt Prim. Dr. Hajnal Kiprof. Das Angebot in ihrer Privatklinik in Hietzing umfasst modernste, schonende Methoden für Gesicht und Körper; angeboten werden effiziente, unproblematische und vor allem individuelle Beauty-Korrekturen.

Faltenfreie Zone:

Eigenfett gilt bei der verjüngenden Gesichtsharmonisierung als das Königsmaterial. So verschwinden durch Unterfütterung mit der natürlichsten aller Füllsubstanzen beispielsweise nicht nur kleine und größere Fältchen im Gesicht, sondern das Gesicht lässt sich wunderbar in Harmonie bringen. Eingefallene Wangen lassen sich wieder aufbauen und die Lippenregion bekommt wieder eine weiche, sinnliche Fülle. Gewinnen lässt sich das Eigenfett etwa beim Absaugen so genannter Hängebäckchen, die das Gesicht um einiges älter aussehen lassen. Durch formgebende „High Class Liposuction“ bekommt das Antlitz wieder jugendlich-weiße Züge.

Formvollendet

Selbstverständlich wirkt die neue, formgebende „High Class Liposuction“ nicht nur im

Gesicht. So können störende Fettdepots gezielt, sanft und ohne unschöne Dellen auch am ganzen Körper entfernt werden. Ermöglicht wird das durch die neue, von Dr. Hajnal Kiprof entwickelte „High Class Liposuction“ – eine besonders sanfte und sichere Methode der Fettabsaugung. Ob Arme, Busen, Bauch, Oberschenkel, Knie oder Waden: Jede beliebige Körperstelle kann mit dieser risiko- und schmerzarmen Behandlung geshaped und sanft modelliert werden. Die „High Class Liposuction“ ist ein besonders schonender Weg, um Fettdepots, die Sport und Diät hartnäckig widerstehen, zu beseitigen. Dr. Kiprof folgt auch hier ihrem sympathischen Prinzip: Betonung der natürlichen Schönheit statt dramatischer Veränderung. Der Eingriff erfolgt ambulant und unter Lokalanästhesie – damit werden Komplikationen bzw. Risiken für die Patientin/den Patienten auf ein Minimum reduziert. Verwendet werden dünne Kanülen, das Bindegewebe bleibt erhalten und wird gleichzeitig stark gestrafft. Dazu Dr. Kiprof: „Schönheit wird weder an Modelmaßen noch am Zeiger der Waage gemessen. Eine weibliche Figur ist dann schön, wenn das Verhältnis zwischen Busen, Hüfte und Po stimmt. Unser Ziel ist es, Frauen zu einem stimmigen Gesamtbild und dadurch zu einem positiven Körpergefühl zu verhelfen.“



„Mein Ziel ist es nicht zu verändern, sondern zu verschönern“, erklärt Prim. Dr. Hajnal Kiprof, Fachärztin für ästhetisch-kosmetische Dermatologie in Wien.

IN DER PRIVATKLINIK KIPROF WERDEN FOLGENDE BEHANDLUNGEN ANGEBOTEN:

- High-Class Liposuction
- ambulante Brustvergrößerung
- Avelar Straffung
- Weekend-Lifting (Straffung der Kinnlinie und des Halses)
- Hals- und Dekolleté-Straffung
- Po-Formung
- Endermologie
- Mesotherapie
- Fett-weg-Spritze
- therapeutische Cremes
- Laserbehandlungen
- Botox



Prim. Dr. Hajnal Kiprof, Dermatologin und Leiterin der Privatklinik Kiprof, 1130 Wien, Maxingstraße 44, Tel. 01/877 52 15 www.kiprof.com

MED & BEAUTY LOUNGE

In der MED & BEAUTY LOUNGE erhalten Sie Antworten zu den Fragen: Wer macht die schönste Nase, die sinnlichsten Lippen, den tollsten Busen, das beste Haarimplantat? Hält eine Fettabsaugung ewig? Was verbirgt sich hinter plakativen Schlagworten wie z. B. „Liposculptur“ & Co? Wie findet man den Arzt seines Vertrauens?



Unsere Medizin-, Beauty- und Lifestyle-Redakteurin Gabriela Trautenberg gibt ihren enormen Erfahrungsschatz und ihr fundiertes Wissen rund um die Themen Plastische Chirurgie, Ästhetische Dermatologie und kosmetische Neuheiten in ihrer „MED & BEAUTY LOUNGE“ weiter.

Das Leistungspaket umfasst unter anderem: Die Unterstützung bei der richtigen Arztwahl und einen Gutschein für das ärztliche Erstberatungsgespräch. MED & BEAUTY-VIP-Preis für die Erstbehandlung. Luxustestprodukte und Leistungsgutscheine namhafter Firmen und Institute aus dem Bereich Kosmetik, Parfümerie, Wellness und Fitness u.v.m. – da sich dieses Angebot ständig erweitert.

Anmeldungen zu Einzel- oder Gruppenberatungen unter Tel. 0676/325 19 11
www.medandbeautylounge.com

LIDPLASTIK:

„Mittels Operation kann entweder überschüssige Haut zur Beseitigung von Fältchen und Schlupflidern oder auch das darunter liegende erschlaffte Muskelgewebe teilweise entfernt bzw. durch entsprechende Nähte gestrafft werden. Lachfalten und Krähenfüße erfordern zusätzlich auch seitlich des äußeren Augenwinkels fünf bis zehn Millimeter lange Schnitte“, so Dr. Jörg Knabl.

LIPOSUCTION:

Ein schlaffes, gedoppeltes Kinn und Hängebäckchen lassen sich hervorragend absaugen, wenn zu viel Fett die Ursache ist. „Diese schonende und unkomplizierte Methode erzielt ein schlankes und jugendlicheres Antlitz dadurch, dass man in nur einer Sitzung überschüssiges Fett los wird und sich darüber hinaus die gesamte Region strafft“, erklärt Dr. Kiprof. Je nach Zustand der Haut kann der Patient mit bis zu zehn Prozent Schrumpfung der Haut rechnen.

FETT-WEG-SPRITZE:

Eine Revolution im Kampf gegen ungeliebte Fettpolster ist die so genannte Fett-Weg-Spritze. Anfangs in der Fachwelt als Scharlatanerie abgetan, erzielt Dr. Hasenschwandtner nun schon seit über vier Jahren beeindruckende Erfolge: „Durch die Injektionen wird der Abtransport von eingelagerten Fettzellen vorangetrieben und das Fett schmilzt zusehends!“



„Durch das Anheben und Aufpolstern mancher Gesichtspartien, z. B. der Backenknochen oder Wangen, wirkt das Gesicht jugendlicher, weicher, weiblicher“, verrät Dr. Sanja Schuller-Petrovic.

EIGENFETT:

„Die Königin der Füllmaterialien“ hat laut Dr. Kiprof viele Vorteile: „Der Körper wird modelliert, da das Fett gleichzeitig an verschiedenen Stellen beseitigt und hinzugefügt wird, das Gesicht bekommt wieder natürlich weiche, jugendliche Konturen und die Hautqualität verbessert sich deutlich.“ Auch Dr. Jörg Knabl ist überzeugt von der Faltenunterfüllung durch Eigengebebe: „Besonders sinnvoll ist diese Methode bei der so genannten Zornesfalte zwischen den Augenbrauen und der so genannten Nasolabialfalte.“

SCHÖNHEITSMEDIZINER

- Dr. Elke Antosch, Leiterin des „Hauses der Schönheit und Medizin“, 5020 Salzburg, Alpenstraße 39, Tel. 0662/87 07 80
- MR Dr. Franz Hasenschwandtner, ärztlicher Leiter im Vital & Kurhotel Bad Leonfelden, Spielau 8, 4190 Bad Leonfelden, Tel. 07231/66 63-230
- Dr. Carlo Hasenöhr, Facharzt für Plastische Chirurgie, 6020 Innsbruck, Brucknerstraße 1A, Tel. 0512/58 77 66-0, 1010 Wien, Pestalozzigasse 3, Tel. 01/369 59 77
- Prim. Dr. Hajnal Kiprof, Dermatologin und Leiterin der Privatklinik Kiprof, 1130 Wien, Maxingstraße 44, Tel. 01/877 52 15
- Dr. Jörg Knabl, Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie, 1010 Wien, Fleischmarkt 18, 1. Stock/Top 7, Tel. 01/513 84 36
- Dr. Gerhard Kögler, Leiter des Medizinischen Zentrums Dr. Kögler-LiveAGEnts, 1010 Wien, Opernring 1, Stiege R, Tel. 01/585 31 60
- Dr. Heimo Koncilia, Facharzt für Plastische Chirurgie, 1190 Wien, Blasasstraße 24/Top 3, Tel. 01/367 14 40
- Prim. Dr. Dagmar Millesi, Fachärztin für Plastische Chirurgie, Nagelgasse 9, 1010 Wien, Tel. 01/533 26 70
- Dr. Roberto G. Reimann, Facharzt für Dermatologie, Woman & Health, 1010 Wien oder Milano, Via De Togni 19, Tel. +39/(0)286 99 82 65
- Dr. Sanja Schuller-Petrovic, Facharzt für Dermatologie, Alser Straße 47, Tel. 01/408 67 33 und 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 8, Tel. 0316/32 76 83
- Dr. Sibylle Wichlas, Dermatologin und Mitgründerin des „Woman & Health“-Zentrums, 1010 Wien, Laurenzerberg 2, Tel. 01/533 36 54
- Dr. Elfie Winkler-Dobrovits, Fachärztin für Chirurgie („Aestomed“), Rennweg 9, 1030 Wien, Tel. 01/718 29 29,
- Univ.-Doz. Dr. Artur Wörseg, Facharzt für Plastische Chirurgie und Leiter des Aesthetic Center, Sieveringer Straße 35, 1190 Wien, Tel. 01/328 73 37
- Dr. Ursula Zierhofer-Tonar, Fachärztin für Dermatologie, 1010 Wien, Wollzeile 6-8, Tel. 0664/308 76 99